

JuS 2026, 424 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A, B, C	Anspruchsaufbau, drei mögliche Anspruchsgrundlagen	2		
B I	Abgrenzung von Zusicherung und rechtlich unverbindlicher Auskunft	1		
B II 2 a, b	Zusicherung durch Ex-Ehemann: Verstoß gegen § 20 VfVwG, aber keine Nichtigkeitsfolge (§ 44 III Nr. 2 VwVfG)	2		
B II 3 a, b	Schriftformerfordernis für Zusicherung: VA-Qualität der Zusicherung (Auslegung, § 37 III und § 38 II VwVfG); Fehlerfolge des Formverstoßes	5		
C III 1 b, c	Abgrenzung der erlaubnispflichtigen Sondernutzung vom kommunikativen Gemeingebrauch und vom Anliegergebrauch (Umgang mit unbekannter Norm, Auslegung)	3		
C III 2	Ermessensreduzierung auf Null durch Selbstbindung der Verwaltung iVm Art. 3 I GG	5		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		

Note:

Bemerkungen des Korrektors: